

MARIE-HÉLÈNE PLACE



# 60 MONTESSORI- Ideen für mein Baby

Gestalte die Welt deines Kindes so, dass die Sinne geweckt  
und die Selbstständigkeit gefördert werden

G|U

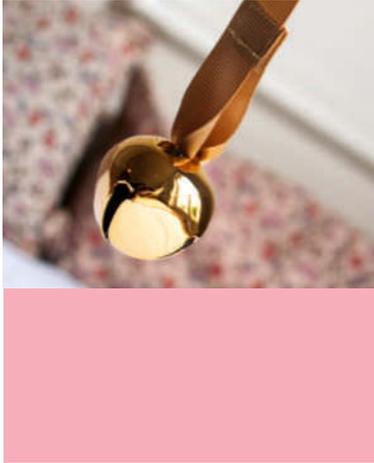
# Inhalt

Einleitung



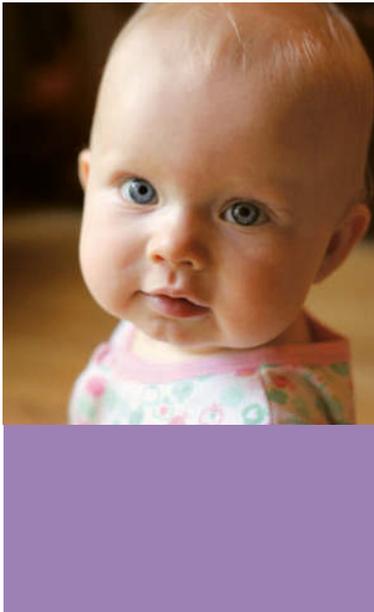
## Ein kleines Universum für das Neugeborene gestalten

- 1 Die Einrichtung des Zimmers 16
- 2 Eine reizarme, beruhigende  
Umgebung 18
- 3 Die Aufteilung des Zimmers 20
- 4 Der Schlafbereich 22
- 5 Das Bett 24
- 6 Der Wickel- und Ankleidebereich 26
- 7 Der Still- und Fütterbereich 30
- 8 Ein Bereich für Aktivitäten 32
- 9 Die Spielmatratze 34
- 10 Der Spiegel 36
- 11 Das Regal 38
- 12 Die Bilder 40



## Montessori-Material für Ihr Baby

- 13 Die vier Montessori-Mobiles 44
- 14 Das Munari-Mobile 46
- 15 Das Oktaeder-Mobile 52
- 16 Das Gobbi-Mobile 56
- 17 Die Tänzer 60
- 18 Einzelne aufgehängte Gegenstände 64
- 19 Der Holzring 66
- 20 Das Glöckchen 68
- 21 Eine Rassel für die Füße 70



## Entdecken, sprechen, spielen

- 22 Das Ankleiden 74
- 23 Neue Geschmackserlebnisse 76
- 24 Das Haus erkunden 78
- 25 Auf allen vieren gehen 80
- 26 Kuckuck! 82
- 27 Gegenstände verstecken 83
- 28 Hand- und Fingerspiele 86
- 29 Musik 88
- 30 Klänge und Geräusche entdecken 90
- 31 Bücher entdecken 91
- 32 Die Sprache entdecken 94
- Was Babys brauchen... 97



## Hand und Gehirn

- 33 Rasseln und Greifspielzeug 102
  - 34 Die Kupplungsscheibe 106
  - 35 Körbe 108
  - 36 Erste Erkundungstouren 110
  - 37 Gegenstände des täglichen Lebens 112
  - 38 Gegenstände thematisch ordnen 114
  - 39 Stoffe erfühlen 116
  - 40 Der Spielteppich 118
  - 41 Die Imbucare-Kästen 120
  - 42 Der Imbucare-Kasten für eine geometrische Form 122
  - 43 Der Imbucare-Kasten für mehrere geometrische Formen 126
  - 44 Das Strickbällchen 130
  - 45 Die Spardose 132
  - 46 Ei und Eierbecher 135
  - 47 Stapeln und auffädeln 138
  - 48 Sortieren und stapeln 142
  - 49 Ein paar Kaffeebohnen 144
- Was Ihr Kind schon alles kann 146



## Eine freundliche Atmosphäre schaffen

- 50 Höflichkeit 152
- 51 Das »Nachdenk-Kissen« 154
- 52 Mit Wutausbrüchen umgehen 158
- 53 Bei den alltäglichen Arbeiten mithelfen 162
- 54 Auflesen und zusammentragen 164
- 55 Das Haus kindgerecht gestalten 166
- 56 Für die Körperpflege 169
- 57 Für die Mahlzeiten 170
- 58 Allein essen 174
- 59 Allein anziehen 177
- 60 Im Garten 180
  - Spielzeuge und Geschenkideen 183

## Serviceteil

- Über die Autorin 184
- Über die Fotografin 185
- Quellenangabe 186
- Weiterführende Literatur 186

# EIN KLEINES UNIVERSUM FÜR DAS NEUGEBORENE GESTALTEN

Schaffen Sie dem Kind vor seiner Ankunft eine Umgebung, in der es sich wohlfühlen kann, die seiner Eigenständigkeit Rechnung trägt und sie fördert, die ihm die unterschiedlichsten Sinneseindrücke vermittelt, in der es seine Fähigkeiten in einem sicheren, geschützten Rahmen entwickeln kann und die es dazu anregt, die Dinge, die es umgeben, zu erkunden.



Es kommt zu uns, erschöpft durch den fürchterlichen Gegensatz zwischen der vollständigen Ruhe und der unvorstellbaren Anstrengung, die es soeben vollbracht hat.

*Maria Montessori, Das Kind in der Familie*

# 1

## Die Einrichtung des Zimmers

Mit der Einrichtung seines Zimmers nimmt die Ankunft des Babys in der Familie konkrete Formen an.

Damit Sie dem Neugeborenen Ihre ganze Aufmerksamkeit widmen können, sollte die Planung und Einrichtung seiner Umgebung idealerweise schon vor der Geburt erfolgen.

Um ihm ein Gefühl von Sicherheit und Ordnung zu vermitteln, sollte während des gesamten ersten Lebensjahres nichts an der Einrichtung verändert werden. Nehmen Sie sich Zeit für die Planung und Einrichtung des Zimmers und berücksichtigen Sie dabei auch die Entwicklung, die das Kind vollziehen wird. Stellen Sie sich in das Zimmer, das Sie für Ihr Kind vorgesehen haben, und hören Sie auf die Geräusche.

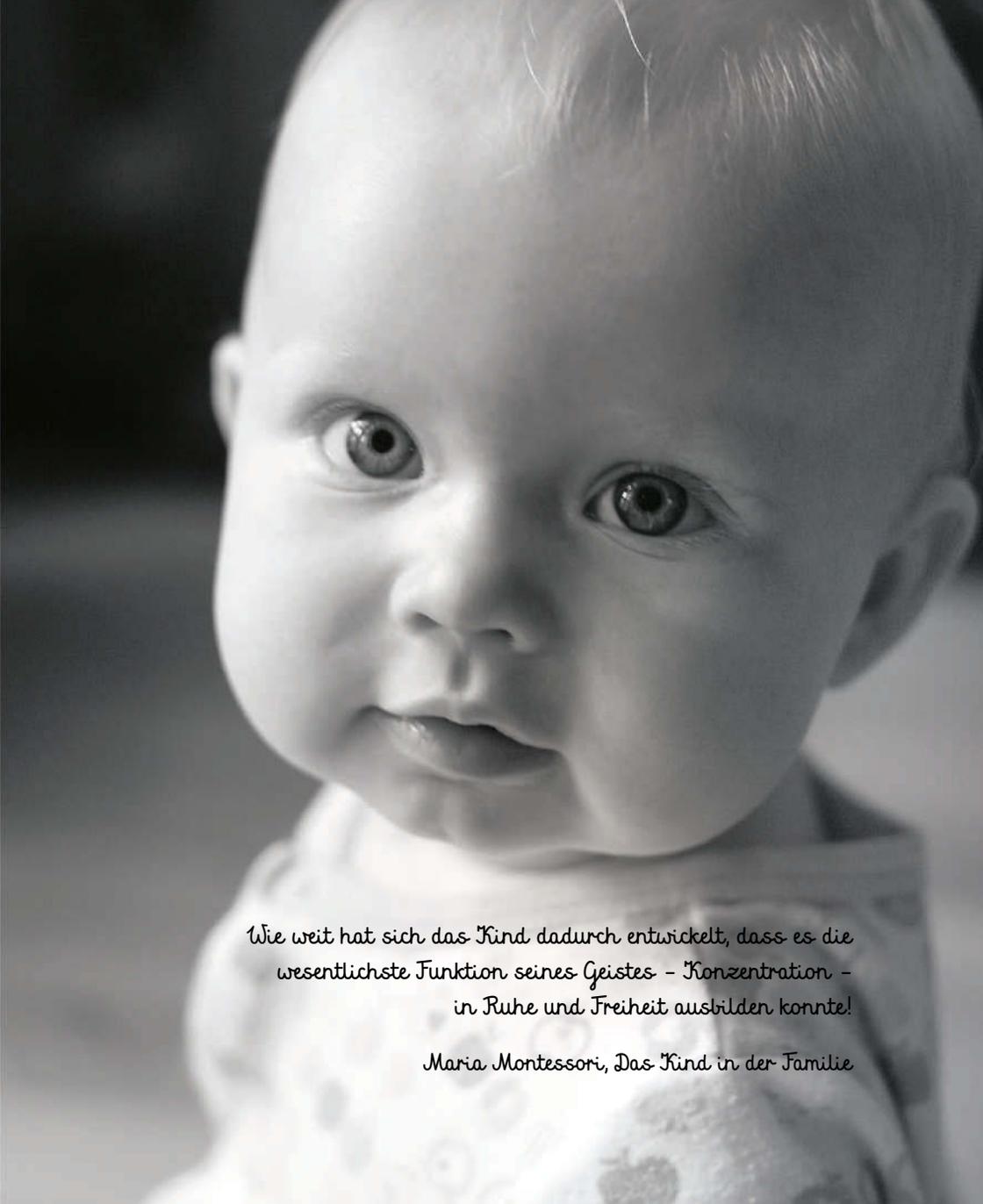
Um seine Aufmerksamkeit und Konzentration zu fördern, sollten Sie ein möglichst ruhiges Zimmer wählen, das, wenn möglich, zum Garten hin gelegen ist, damit es das Rauschen der Blätter und das Zwitschern der Vögel hören kann.

Legen Sie sich an dem Platz, an dem sein Bettchen stehen wird, auf den Boden. Achten Sie darauf, dass weder das Tageslicht noch das Licht der Lampen direkt in sein Gesicht scheint.

Erkunden Sie das Zimmer auf allen vieren, um zu sehen, was die Aufmerksamkeit Ihres Kindes auf sich ziehen wird, was es, krabbelnd oder auf allen vieren, erreichen kann und was ihm dabei hilft, sich aufzurichten.

# ENTDECKEN, SPRECHEN, SPIELEN

Ab dem vierten Lebensmonat bereitet es dem Kind Vergnügen, die Bewegungen der Mobiles mit den Augen zu verfolgen, seine Hände zu betrachten, eine Rassel zu ergreifen, »Rad zu fahren« ... Es macht ihm Freude, sein Spiegelbild zu betrachten, mit den Gesichtern, die zu ihm sprechen, Zwiesprache zu halten, zu lächeln und das Familienleben zu beobachten.



*Wie weit hat sich das Kind dadurch entwickelt, dass es die  
wesentlichste Funktion seines Geistes - Konzentration -  
in Ruhe und Freiheit ausbilden konnte!*

*Maria Montessori, Das Kind in der Familie*

# 22

## Das Ankleiden

Sprechen Sie vom ersten Tag an bei allem, was Sie mit ihm machen, mit dem Kind und fördern Sie seine Selbstständigkeit.

Die Kleidung sollte aus weichen, natürlichen Materialien, bequem und leicht anzuziehen sein. Erklären Sie dem Kind beim Anziehen, was Sie tun, und ermuntern Sie es zum Mitmachen: »Jetzt stecken wir dein Ärmchen in den Ärmel« oder »Steck dein Füßchen in das Söckchen«.

Ziehen Sie ihm die einzelnen Kleidungsstücke stets in der gleichen Reihenfolge mit langsamen Bewegungen an, damit es verfolgen kann, was Sie tun.

Ermuntern Sie es dazu mitzuhelfen, sagen Sie ihm, was Sie von ihm wollen – und das bereits zu einem Zeitpunkt, zu dem es Ihrer Meinung nach das, was Sie ihm erklären, noch gar nicht begreift. Sie werden feststellen, dass das Baby schon nach kurzer Zeit sehr interessiert und aktiv sein wird.



Erndeken, spreken,  
spieden





**WENN EIN BABY ZUR WELT KOMMT**, bereiten wir ihm einen liebevollen Empfang, beschützen und umsorgen es. Darüber hinaus können wir aber auch seine Entdeckerfreude wecken, seine Aufmerksamkeit fördern und ihm dabei helfen, seine Konzentrationsfähigkeit in einer angenehmen, ruhigen Umgebung zu entwickeln.

Auf Basis der pädagogischen Prinzipien, die Maria Montessori für die Allerkleinsten (0 bis 15 Monate) entwickelt hat, liefert Ihnen dieser Ratgeber Anregungen für ...

- o die Gestaltung des Universums Ihres Neugeborenen
- o die Herstellung geeigneter sensorischer Materialien
- o die Unterstützung bei der Entwicklung seiner Fähigkeiten
- o die Förderung seiner Unabhängigkeit und seiner Selbstständigkeit
- o die Gestaltung eines freundlichen, positiven häuslichen Ambientes



Dieses Buch ist auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt.

WG 484 Familie  
ISBN 978-3-8338-8082-7

9 783833 880827

[www.gu.de](http://www.gu.de)